

Fehlzeiten der SuS

Beitrag von „Pyro“ vom 15. Januar 2024 22:07

Es ist doch immer eine Einzelfallentscheidung. Fehlt ein Schüler mehrere Wochen lang, weil er in stationärer Behandlung ist, dann gebe ich ihm die Möglichkeit, sein Wissen unter Beweis zu stellen, sobald er wieder da ist (Prüfung, z.B. eine Präsentationsprüfung mit Kolloquium). Der gleiche Schüler wird dann nicht mehr (oft) fehlen, weil er dann ja hoffentlich wieder gesund ist. Es bleibt also die Ausnahme.

Fehlt ein Schüler nun taktisch (z.B. immer freitags, immer bei Klausuren oder immer nachmittags in Informatik), dann rede ich mit ihm und versuche herauszufinden, woran es liegt und ob die Schule etwas machen kann, um zu helfen. Einmal hatte ich den Fall, dass eine Schülerin gezwungen war, immer nachmittags auf ihren kleinen Bruder aufzupassen. Sowas bewerte ich natürlich anders und erwarte, dass die Schulleitung da tätig wird. Liegen jedoch keine besonderen Umstände vor und der Schüler fehlt aus Langeweile oder weil er gerne mehr Zeit zum Lernen hätte, dann ist es mir ehrlich gesagt ziemlich egal, ob er entschuldigt war oder nicht. Dann stelle ich ihm im Unterricht eben ein paar Fragen, die er meist nicht beantworten kann und fertig. Kommt er gar nicht, kann ich auch keine Note ermitteln oder gebe automatisch die 5 bzw. 6. Diejenigen, die oft fehlen, sind auch bei den Klausuren meist sehr schwach.